

## LEFT BEHIND – Die Zurückgelassenen – Sie hätten es wissen können – Teil 46

Quelle: <https://www.jdfarag.org/bible-prophecy?sapurl=LytKNmtjL2xiL21pLys3eW5zZnI0P2F1dG9wbGF5PXRydWUmZW1iZWQ9dHJ1ZSZyZWNIbnRSb3V0ZT1hcHAud2ViLWFwcC5saWJyYXJ5Lm1lZGhhLXNlcmllcyZyZWNIbnRSb3V0ZVNsZWw9JTJCODJ5eHA4Zg==>

J1ZSZyZWNIbnRSb3V0ZT1hcHAud2ViLWFwcC5saWJyYXJ5Lm1lZGhhLXNlcmllcyZyZWNIbnRSb3V0ZVNsZWw9JTJCODJ5eHA4Zg==

28.November 2021 – Prophetie-Aktualisierung von Pastor J. D. Farag

### Das letzte von Menschen beherrschte Imperium – Teil 3

Nun möchte ich erklären, wie COVID-19, das Klima und der Handel zusammenhängen. Das werden auch die Haupt-Komponenten im letzten von Menschen regierten Reich sein. Und diese drei Bereiche greifen gerade sehr schnell ineinander.

Die Möglichkeit zu kaufen und zu verkaufen hängt ja schon in China davon ab, inwiefern sich jemand an die COVID- und/oder die Klima-Schutz-Vorschriften hält oder nicht. Und wie sieht das praktisch aus?

Nun, während der 7-jährigen Trübsalzeit würdest Du, wenn Du mit Deinem tonnenschweren Dodge Dakota, der für 500 m etwa 3,8 l Benzin verbraucht, vor einem Laden parken und dort einkaufen würdest, deswegen von Deinem Sozialkredit-System Punkte abgezogen bekommen. Umgekehrt bekäme der Fahrer eines umweltfreundlicheren Wagens Punkte gutgeschrieben. Der Punkt ist nur, dass ihm das Auto gar nicht gehört, er damit aber glücklich ist, weil er eine höhere Kreditwürdigkeit hat als der erste Fahrer.

Dass alles mit COVID-19, dem Klima und dem Handel zu tun hat, sehen wir, wenn wir zu der jüngsten UN-Klimakonferenz\_in\_Glasgow, wie sie es nennen, zurückgehen, die vom 31.Oktober bis zum 13. November 2021 stattfand.

Eine Rede stach da besonders hervor. Es war die von Prinz Charles, der übrigens mit Klaus Schwab eng befreundet ist. Wenn Du gleich siehst, was er da gesagt hat, kannst Du danach zur Webseite vom Weltwirtschaftsforum gehen und lesen, dass Klaus Schwab genau dieselbe Worte verwendet.

In seiner Ansprache vom 1.November 2021 (Siehe dazu: <https://www.rev.com/blog/transcripts/prince-charles-cop26-climate-summit-glasgow-speech-transcript>) fasste Prinz Charles alle drei Themen – also COVID-19, Klima und Handel - zusammen. Und es scheint so, als würde er die Prophezeiung im **Buch Daniel** ganz genau beschreiben.

Er sagte:

„Exzellenzen, meine Damen und Herren, die COVID-19-Pandemie hat uns gezeigt, wie verheerend eine globale grenzüberschreitende Bedrohung sein kann.

Klimawandel und Verlust der biologischen Vielfalt sind nichts anders. Tatsächlich stellen sie eine noch größere existenzielle Bedrohung dar, insofern wir uns auf eine so genannte **kriegsähnliche Grundlage** stellen müssen. Da ich in den letzten 18 Monaten viele von Ihnen konsultieren durfte, weiß ich, dass Sie alle eine schwere Last auf Ihren Schultern tragen, und ich muss Ihnen nicht sagen, dass die Augen und Hoffnungen der Welt auf Sie gerichtet sind, damit Sie schnell und maßgeblich handeln, weil die Zeit buchstäblich abgelaufen ist.

Der jüngste Bericht vom Intergovernmental Panel on Climate Change (Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klima-Änderungen oder Weltklima-Rat) lieferte uns eine klare Diagnose des Ausmaßes des Problems. Wir wissen, was wir tun müssen. Angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung, die eine ständig steigende Nachfrage nach den begrenzten Ressourcen des Planeten verursacht, müssen wir die Emissionen dringend reduzieren und Maßnahmen ergreifen, um den bereits in der Atmosphäre vorhandenen Kohlenstoff, auch den aus Kohlekraftwerken, zu bekämpfen.

Daher ist es absolut entscheidend, auf Kohlenstoff Wert zu legen und damit Lösungen zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung wirtschaftlicher zu machen. **Ebenso ist die Natur nach Milliarden von Jahren der Evolution unser bester Lehrer.** In dieser Hinsicht werden die Wiederherstellung des Naturkapitals, die Beschleunigung naturbasierter Lösungen und die Nutzung der Kreislaufwirtschaft für unsere Bemühungen von entscheidender Bedeutung sein.

**Bei der Bewältigung dieser Krise können unsere Bemühungen NICHT in einer Reihe unabhängiger parallel laufender Initiativen bestehen. Das Ausmaß und der Umfang der Bedrohung, mit der wir konfrontiert sind, erfordern EINE GLOBALE LÖSUNG AUF SYSTEM-EBENE, die auf einer radikalen Umwandlung unserer derzeitigen auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaft in eine wirklich erneuerbare und nachhaltige Wirtschaft basiert.**

Meine Damen und Herren, ich fordere heute die Länder auf, sich zusammenzuschließen, um ein Umfeld zu schaffen, das es jedem Industrie-Sektor ermöglicht, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Wir wissen, dass dies Billionen – nicht Milliarden – US-Dollar kosten wird.

Wir wissen auch, dass Länder, von denen viele durch wachsende Schulden belastet sind, es sich einfach nicht leisten können, 'grün' zu werden. **Hier brauchen wir einen**

**riesigen Feldzug IM MILITÄRISCHEN STIL, um die Stärke des globalen Privatsektors zu mobilisieren, mit Billionen, die IHM weit über das globale Brutto-Inlandsprodukt hinaus zur Verfügung stehen und um IHM den größten Respekt zu erweisen, der sogar über den der Staats- und Regierungschefs der Welt hinausgeht.**

Das bietet die einzige wirkliche Aussicht auf einen grundlegenden wirtschaftlichen Übergang. Also, wie machen wir das?

Erstens, wie bringen wir den Privatsektor dazu, an einem Strang zu ziehen? Nach fast zwei Jahren Beratung haben mir Generaldirektoren gesagt, dass wir globale Industrien zusammenbringen müssen, um ganz praktisch zu planen, was für den Übergang erforderlich ist. Wir wissen von der Pandemie, dass der Privatsektor die Zeitpläne dramatisch beschleunigen kann, wenn sich alle über die Dringlichkeit und die Richtung einig sind. Jeder Sektor braucht daher eine klare Strategie, um den Prozess der Markteinführung von Innovationen zu beschleunigen.

Zweitens, wer zahlt dafür und in welcher Form? Wir müssen private Investitionen hinter diesen Branchen-Strategien ausrichten, um die Übergangsbemühungen zu finanzieren, was bedeutet, das Vertrauen der Anleger aufzubauen, damit das finanzielle Risiko verringert wird. Entscheidend ist, dass Investitionen erforderlich sind, um den Übergang von Kohle zu sauberer Energie zu unterstützen. Wenn wir eine Pipeline mit vielen weiteren nachhaltigen und bankmäßigen Projekten in ausreichendem Umfang entwickeln können, wird dies größere Investitionen anziehen.

Drittens, welche Schalter müssen wir umlegen, um diese Ziele zu aktivieren? Mehr als 300 der weltweit führenden Generaldirektoren und institutionellen Anleger haben mir gesagt, dass sie neben den Versprechen der Länder, ihre jeweiligen national bestimmten Beiträge zu leisten, klare Marktsignale brauchen, um sich weltweit einig zu werden damit sie vertrauensvoll investieren können, ohne dass sich die Zielposten plötzlich verschieben.

Dies ist der Rahmen, den ich in der Terra Carta Roadmap (Charta für die Erde) angeboten habe, die von meiner Sustainable Markets Initiative (Initiative für nachhaltige Märkte) erstellt wurde, mit fast 100 spezifischen Maßnahmen zur Beschleunigung. (Siehe dazu den Artikel von „E.ON“ vom 25. Januar 2021: <https://www.eon.com/de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/2021/eon-unterzeichnet-die-von-prinz-charles-initiierte-terra-carta.html>)

Gemeinsam arbeiten wir daran, Billionen von US-Dollar zur Unterstützung des Übergangs in 10 der emittierendsten und umweltschädlichsten Industrien bereitzustellen. Dazu gehören:

- Energie
- Landwirtschaft
- Verkehr
- Gesundheit
- Mode

Die Realität der heutigen globalen Lieferketten bedeutet, dass der Industrie-Wandel JEDES LAND und JEDEN HERSTELLER auf der Welt betreffen wird.

Es besteht überhaupt kein Zweifel daran, dass der Privatsektor bereit ist, seinen Beitrag zu leisten und mit den Regierungen zusammenzuarbeiten, um einen Weg nach vorne zu finden.

Exzellenzen, meine Damen und Herren, viele Ihrer Länder, die ich kenne, spüren bereits die verheerenden Auswirkungen des Klima-Wandels durch immer stärker werdende Dürren, Schlammlawinen, Überschwemmungen, Hurrikans, Wirbelstürme und Waldbrände, wie wir gerade in diesem schrecklichen Film gesehen haben.

Jeder Führer, der sich solchen lebensbedrohlichen Herausforderungen stellen musste, weiß, dass die Kosten der Untätigkeit weitaus höher sind als die Kosten der Prävention. Daher kann ich Sie, als Entscheidungsträger der Welt, nur auffordern, praktische Wege zur Überwindung von Differenzen zu finden, damit wir uns alle an die Arbeit machen können, um diesen kostbaren Planeten und die bedrohte Zukunft unserer jungen Menschen zu retten.“

Beachte in dieser Rede die Erwähnung eines „riesigen Feldzugs im militärischen Stil“! Also meine Augen und meine Hoffnungen sind nicht auf diese „Generaldirektoren“ ausgerichtet. Ich schaue NICHT zu ihnen auf.

In einem Punkt hat Prinz Charles recht: Die Zeit läuft tatsächlich ab. Er äußert sich besorgt um die stark wachsende Weltbevölkerung. Dasselbe macht auch Bill Gates.

Das, was Prinz Charles über die Milliarden Jahre der Evolution und den Kohlenstoff sagt, der sich – seiner Ansicht nach - auch in der Erdatmosphäre befinden soll, ist einfach nur lächerlich. Es erklärt so manches, wenn Prinz Charles die Natur – und NICHT GOTT – als den besten Lehrer bezeichnet. Dazu heißt es in der Bibel:

### **Römerbrief Kapitel 1, Vers 25**

**Denn sie haben die Wahrheit (das wahre Wesen) Gottes mit der Lüge vertauscht und Anbetung und Verehrung DEM GESCHAFFENEN erwiesen ANSTATT DEM**

**SCHÖPFER, Der da gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.**

„Eine globale Lösung auf System-Ebene“ ist nichts Anderes als die NEUE WELTORDNUNG.

Aber nun kommen wir zu dem entscheidenden Punkt in seiner Rede. Er sagt: „**Hier brauchen wir EINEN RIESIGEN FELDZUG IM MILITÄRISCHEN STIL, um die Stärke des globalen Privatsektors zu mobilisieren, mit Billionen, die IHM weit über das globale Brutto-Inlandsprodukt hinaus zur Verfügung stehen und IHM den größtem Respekt zu erweisen, der sogar über den der Staats- und Regierungschefs der Welt hinausgeht.**“

Wie bitte? Wem sollen diese Billionen US-Dollar zur Verfügung stehen und wem sollte mehr Respekt gezollt werden als den Staats- und Regierungschefs dieser Welt? Prinz Charles verrät es uns hier nicht, aber wir wissen, wer dieser „Er“ ist. Es ist der ANTICHRIST!!!

Dieser ganze „Great Reset“ soll zu nichts Anderem dienen als den gesamten Globus in 10 Regionen oder Bereiche aufzuteilen. Prinz Charles spricht hier von „10 der emittierendsten und umweltschädlichsten Industrien“ - nicht 9 oder 11, sondern 10. Nur so, sagt er, könnte eine reale Aussicht bestehen, einen fundamentalen wirtschaftlichen Übergang zu gewährleisten.

Prinz Charles will diesen Planeten retten. Wie wäre es, wenn er stattdessen hervorheben würde, wie wichtig es ist, Seelen zu retten? Diese Welt, wie wir sie kennen, wird bald vergehen, aber Seelen leben ewig, es fragt sich nur WO – im Reich Gottes oder im Feuersee, dessen Flammen niemals verlöschen!!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache